

# Mehr als nur „Paragrafenreiter“

**JUSTIZ** Das Oberlandesgericht bietet den Auszubildenden ein interessantes Berufsfeld

**OLDENBURG** – Amtsdeutsch, bürokratische Routine und staubige Akten sind in den Gerichten entgegen der landläufigen Meinung längst passé. Die Justiz präsentiert sich inzwischen im neuen Gewand und bietet zwei interessante Ausbildungsberufe mit breitem Aufgabenspektrum im direkten Kontakt mit Menschen in einer modernen Arbeitsumgebung: die Ausbildung zum Justizfachwirt oder das Duale Studium zum **Dipl.-Rechtspfleger (FH)**.



**Natali Sonnenberg, 26 Jahre, Justizfachwirtin:**

„Auf der Suche nach einer anspruchsvollen, interessanten, verantwortungsvollen und spannenden Herausforderung bin ich auf den Beruf „Justizfachwirt/in“ aufmerksam geworden.“

Während einer zweieinhalbjährigen Ausbildung wird man beim Amts-, Landgericht und der Staatsanwaltschaft ausgebildet. Das in der Praxis benötigte Wissen wird in der Arbeitsgemeinschaft bzw. in Lehrgängen vermittelt. Dies geschieht durch Bedienstete der Gerichte, die sich bereit erklären, die Lehrtätigkeit als Nebentätigkeit auszuüben. So ist ein ständiger Bezug zur Praxis gegeben. Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

Nach meiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung beim Amtsgericht Oldenburg wurde ich beim Amtsgericht Bersenbrück eingesetzt. Dort war ich in der Serviceeinheit für Betreuungs- und Vormundschaftssachen tätig. Zu meinen Aufgaben zählten u. a. das Ausfertigen der Beschlüsse, die Aufnahme von Anträgen und der ständige Umgang sowohl mit Betroffenen als auch mit Betreuern. Zu der interessanten beruflichen Herausforderung habe ich viele neue Kolleginnen/Kollegen kennen und schätzen gelernt.

Jetzt bin ich beim Oberlan-

desgericht Oldenburg in einer Serviceeinheit für Zivilsachen tätig. Neben den täglichen Aufgaben wie z. B. Überwachung der Fristen und Ausführen der Verfügungen der Richter, gehören noch besondere Aufgaben zu meinem Beruf, wie z. B. die Protokollführung in den Verhandlungen, die Berechnung und Einziehung der Gerichtskosten sowie die Erteilung von vollstreckbaren Ausfertigungen von Urteilen.

Der Umgang mit Richtern, Rechtspflegern, Anwälten und dem Publikum gestaltet meinen Arbeitsalltag sehr abwechslungsreich und stellt

mich täglich vor neue Herausforderungen. Ferner wird mir die Gelegenheit gegeben, mich sowohl beruflich als auch persönlich weiter zu entwickeln, z. B. durch die mir, vor Kurzem, übertragene Lehrtätigkeit.

Der Beruf erfordert neben vielseitigen Fachkenntnissen auch Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft und ein gutes Einfühlungsvermögen.

Justizfachwirtel-innen sind „Allround-Talente“, da sie in allen Abteilungen der Gerichte eingesetzt werden können. Ich habe meine Berufswahl nicht bereut.“



Im Gerichtssaal: Wer hier arbeitet, der braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein und ein fundiertes Fachwissen,

BILDER: OLG



**Bianca Galle, 25 Jahre, Dipl.-Rechtspflegerin (FH):**

„Von dem Beruf des Rechtspflegers hörte ich zum ersten Mal in der Schulzeit im Unterrichtsfach Recht. Ich informierte mich genauer über das Berufsbild, absolvierte in den Ferien ein Praktikum beim zuständigen Amtsgericht in der Nähe meiner Heimatstadt und

konnte mir dann sehr gut vorstellen später einmal als Rechtspflegerin zu arbeiten.“

Als Rechtspfleger wird man mit der Wahrnehmung verantwortungsvoller Tätigkeiten betraut, die früher den Richtern und Staatsanwälten vorbehalten waren. Rechtspfleger sind selbstständige Organe der Rechtspflege und gehören dem gehobenen Justizdienst an. In den jeweiligen Aufgabenbereichen entscheidet man grundsätzlich unabhängig und eigenverantwortlich, d. h. frei von Weisungen Dienstvorgesetzter und ist dabei nur an Recht und Gesetz gebunden. Zu den vielseitigen Aufgabefeldern gehören u. a. Nachlass-, Familien-, Grundbuch-, Register- oder Zwangsversteigerungssachen.

Der Beruf bietet gute Aufstiegsmöglichkeiten und eine sichere Perspektive.

Das dreijährige Studium zur Dipl.-Rechtspflegerin habe

ich an der Hochschule für Rechtspflege in Hildesheim absolviert. Es handelt sich dabei um ein Duales Studium. In der fachtheoretischen Studienzeit wurden mir die wissenschaftlichen Grundlagen vermittelt. Die erworbenen Kenntnisse konnte ich dann in der praktischen Ausbildung beim Amtsgericht und der Staatsanwaltschaft anwenden und vertiefen. Den Wechsel von Theorie und Praxis habe ich als sehr hilfreich empfunden, da ich dadurch gezielt auf die Aufgaben nach Abschluss des Studiums vorbereitet wurde.

Seit Beendigung des Studiums arbeite ich nun bereits knapp ein Jahr beim Amtsgericht Aurich. Unter anderem bearbeite ich hier Zwangsversteigerungssachen, d. h. ich ordne Zwangsversteigerungen von Grundstücken an und leite die Gerichtstermine in eigener Verantwortung. Weiterhin entscheide ich in Registersachen

über die Eintragung von Unternehmen und Personen in die öffentlichen Register. Meine Erwartungen an diesen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Beruf haben sich in der Praxis bestätigt, so dass ich jedem interessierten Bewerber den Beruf des Rechtspflegers empfehlen kann.“

→ @ Mehr Infos unter [www.olg-oldenburg.niedersachsen.de](http://www.olg-oldenburg.niedersachsen.de)



## Kruse & Preuß

Steuerberater

Wir sind eine erfolgreiche Steuerberatungskanzlei in Westerstede und betreuen unsere Mandanten individuell auf allen Gebieten rund um die Steuerberatung.

Zum 1. August 2011 suchen wir eine/n Auszubildende/n zum Beruf der/des

### Steuerfachangestellten

Mindestvoraussetzung ist ein guter Realschulabschluss, idealerweise Abitur.

Am Hamjebusch 47 • D-26655 Westerstede  
Tel.: 0 44 88 / 7 63 58-0 • Fax: 0 44 88 / 7 63 58-28



**STEUERE DEINE ZUKUNFT!**

**Letzte Chance für 2011!**

[www.steuere-deine-zukunft-in.niedersachsen.de](http://www.steuere-deine-zukunft-in.niedersachsen.de)

### Bewerbungsschluss

14.09.2010

04.09.2010

**Finanzamt Delmenhorst**  
Friedrich-Ebert-Allee 15  
27749 Delmenhorst



**Finanzamt Oldenburg**  
91er Str. 4  
26121 Oldenburg

## Berufsunfähigkeit ist existenzbedrohend!

Ihr Fahrzeug genießt die Vollkasko – Ihre Arbeitskraft ebenfalls?

Nutzen Sie den Sondertarif für Auszubildende!

**Versicherungsmakler VersOL GmbH**  
Hauptstraße 96 • 26131 Oldenburg  
Tel. 0441/68 1570 • Fax 0441/408 2898



Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG ist das Hafenunternehmen des Landes Niedersachsen. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg mit den Niederlassungen in Brake, Cuxhaven, Emden, ...

Brake

Cuxhaven